

Karikaturmuseum Krems

... denn das  
Leben ist  
ernst genug!

... 'cause life  
is serious enough!

Hg.: Gottfried Gusenbauer





**Jean Veenenbos**  
 The Leopold-Collection / Die Sammlung Leopold, 1998  
 Tusche auf Papier, 29,7 x 42 cm  
 Landessammlungen NÖ, Inv.-Nr. KS-11363

# Inhalt

- 6 **Grußwort / Words of Greeting**  
Johanna Mikl-Leitner
- 8 **Vorwort / Preface**  
Gottfried Gusenbauer
- 11 **Gustav Peichl aka IRONIMUS**
- 17 **Mehr als eine Sammlung / More Than a Collection**  
Wolfgang Krug
- 21 **Manfred Deix**
- 31 **Rotzbub. Der Deix-Film / Rotzbub: The Deix Movie**
- 32 **Ausstellungen 2001–2005 / Exhibitions 2001–2005**
- 39 **Gerhard Haderer**
- 48 **Erich Sokol**
- 57 **SOKOL – Preis für digitale Karikatur, kritische Zeichenkunst und Satire /**  
SOKOL—Award for Digital Caricature, Critical Drawing Art and Satire
- 64 **Ausstellungen 2006–2011 / Exhibitions 2006–2011**
- 75 **AIR – ARTIST IN RESIDENCE Niederösterreich**
- 80 **Ausstellungen 2012–2017 / Exhibitions 2012–2017**
- 100 **20 Jahre im Dialog mit dem Publikum. Kunstvermittlung**  
**im Karikaturmuseum Krems / Twenty Years of Dialogue with the Public.**  
Art Education at the Karikaturmuseum Krems
- 104 **Ausstellungen 2018–2022 / Exhibitions 2018–2022**
- 111 **Tu felix Austria ... zeichne! / Tu felix Austria ... draw!**
- 117 **Kooperationen und Digitales Museum / Cooperation Projects and Digital Museum**
- 121 **Christine Nöstlinger und ihre Buchstabenfabrik /**  
Christine Nöstlinger and Her Letter Factory
- 122 **Die Zukunft der Zeichnung mit den Stilmitteln der Karikatur /**  
The Future of Drawing, Caricature-Style
- 124 **Freunde der Kunstmeile Krems / Friends of the Kunstmeile Krems**
- 126 **Impressum / Publishing Information**

## Vorwort



„Die individuelle Handschrift ist heute mehr gefragt als bisher, das Original bleibt einzigartig und es fasziniert. Zu keinem Zeitpunkt war die Kunst des Zeichnens von der digitalen Technik bedroht, der Computer ist eben nur ein neues Werkzeug mehr.“ (Gottfried Gusenbauer)

Das Karikaturmuseum Krems hat sich mittlerweile als das Kompetenzzentrum für Karikatur, Bildsatire und Comic in Österreich etabliert und gilt auch international als bedeutende Institution. Davon zeugen unter anderem die Kooperationen mit dem Außenministerium im Rahmen von Ausstellungen und die enge Zusammenarbeit mit internationalen Sammlungen, Museen und Ausstellungshäusern. Karikatur, Comic und Bildsatire im Kontext von Kunst zu positionieren und sie damit zu stärken bleibt die wesentliche Zielsetzung unseres Hauses.

Mit der Etablierung des internationalen Preises SOKOL sprechen wir bewusst eine Einladung an ausländische Künstlerinnen und Künstler aus. Die Erweiterung um die digitale Karikatur oder beispielsweise das Figurendesign ist die logische Fortführung, um den Strukturwandel der Medien selbst, aber auch die damit einhergehenden Veränderungen unseres Lebensalltages zu reflektieren.

Täglich sehe ich Karikaturen, die Situationen oder gesellschaftliche Zusammenhänge besser und treffender darstellen als jeder seitenlange Artikel – eine Kunst, die zeichnerisches Können mit scharfem Verstand und politischer Analyse verbindet. Um den gesellschaftlichen Diskurs weiterzuführen, brauchen wir diese Kunst. Die Karikaturistinnen und Karikaturisten brauchen aber auch unseren Zuspruch, damit sie ihre Arbeit frei und unbeeinflusst fortsetzen können.

In diesem Sinne freue ich mich auf Ihren Besuch. Gönnen Sie sich ein paar angenehme Stunden mit den geistreichen, kritischen, aber auch sehr lustigen Karikaturen in unseren Ausstellungen, denn das Leben ist ernst genug!

Gottfried Gusenbauer  
Künstlerischer Direktor und Kurator

“The individual hand is more in demand today than ever before; the original remains unique and fascinating. At no time, the art of drawing was under real threat from digital technology, the computer is just another new tool.” (Gottfried Gusenbauer)

The Karikaturmuseum Krems has long established itself as the competence centre for caricature, visual satire, and comic art in Austria and has also garnered international standing as an institution. This is borne out, for example, by its cooperation with the Austrian Foreign Ministry for exhibition projects and its close collaboration with international collections, museums, and exhibition venues. Positioning, and thereby strengthening, caricature, comic art, and visual satire in an art context continues to be a central objective of our house.

With the establishment of the international SOKOL Award, we consciously extend an invitation to artists from other countries. Expanding the field with digital cartoon art or, for example, character design is the logical extension in order to reflect the structural transformation of the media themselves but also the entailed changes of our everyday life.

Every day, I see cartoons that sum up situations or social contexts better and more poignantly than any article filling pages and pages could—it's an art that takes drawing skills as well as a smart mind and analytic political understanding. To continue the societal discourse, we need this art, but, in return, cartoon artists also need supportive backing from us to be able to carry on with their work, free and uninfluenced.

On this note, I look forward to your visit to our museum. Treat yourself to a few enjoyable hours with the witty, critical, but also very funny cartoons from our collections, 'cause, you know, life is serious enough!

Gottfried Gusenbauer  
Artistic Director and Curator



Gerald Mayerhofer  
Ohne Titel / Untitled, 2011  
Tusche, Aquarell, Pantone-  
Farben, 21 x 29,7 cm



Gustav Peichl  
(IRONIMUS)  
im Gespräch / in  
conversation, 2018  
© Ludwig Schedl

„Ich zeichne, seit und solange ich denken kann.“  
(Gustav Peichl aka IRONIMUS)

Das Karikaturmuseum Krems ist in mehrfacher Hinsicht einzigartig. Selbst sein Architekt, Gustav Peichl (1928–2019), kommentierte in seinem Zweitberuf als Karikaturist unter dem Pseudonym „IRONIMUS“ über 60 Jahre das politische Zeitgeschehen. Er veröffentlichte bereits mit 18 Jahren seine ersten Zeichnungen und arbeitete über 50 Jahre lang als Karikaturist für *Die Presse*, die *Vorarlberger Nachrichten*, die *Süddeutsche Zeitung*, den *Stern* und *Die Weltwoche*. Von 1971 bis 1996 gestaltete er zu Silvester im ORF einen gezeichneten Jahresrückblick.

In seiner beispiellosen Karriere schuf er über 12.000 Karikaturen, veröffentlichte 28 Bücher und präsentierte seine Arbeiten in rund 100 Ausstellungen. Unter seinem bürgerlichen Namen Gustav Peichl wurde er als Architekt bekannt, zum Beispiel mit den ORF-Landesstudios, dem Millennium Tower in Wien (gemeinsam mit Boris Podrecca und Rudolf F. Weber) und der Bundeskunsthalle in Bonn.

“I have drawn ever since and for as long as I can think.”  
(Gustav Peichl, aka IRONIMUS)

The Karikaturmuseum Krems is unique in several respects. Even the architect who built it, Gustav Peichl (1928–2019), moonlighted as a caricaturist under the pseudonym of IRONIMUS, commenting current political events for more than sixty years. He published his first drawings at the age of only 18 and kept working as a caricaturist for the dailies *Die Presse*, *Süddeutsche Zeitung*, and *Vorarlberger Nachrichten*, for the German weekly magazine *Stern* and the Zurich *Weltwoche* for more than fifty years. Between 1971 and 1996, he did an annual review of the year's events in drawings for the New Year's Eve programme on Austrian TV.

Throughout his unequalled career, he created more than twelve thousand caricatures, published twenty-eight books, and presented his work in about hundred exhibitions. Under his civil name, Gustav Peichl, he became well known as an architect, for example, for his design of the Austrian Broadcasting Corporation's Provincial Studios, the Millennium Tower in Vienna (together with Boris Podrecca and Rudolf F. Weber), and the Bundeskunsthalle in Bonn, Germany.

**Gustav Peichl**  
Architektur-Entwurfsskizzen für das / Architectural design sketches for the Karikaturmuseum Krems



Ausstellungsansicht *Verleiht Flüüügel. 30 Jahre Cartoons von Red Bull* /  
Exhibition view *Gives You Wings. 30 Years of Red Bull Cartoons*, 2017



Ausstellungsansicht *Fix & Foxi XXL. Die Entdeckung der Schlümpfe, Spirou und Lucky Luke* /  
Exhibition view *Fix & Foxi XXL. The Discovery of the Smurfs, Spirou, and Lucky Luke*, 2020

Das Karikaturmuseum Krems ist nicht nur wegen seiner markanten Architektur bekannt – ein freundliches Fassadengesicht mit einer Narrenkappe als Dach, das zudem spielerisch die Giebel der Steiner Altstadt zitiert. Aufsehen erregte vor allem auch der Umstand, dass es möglich war, ein Museum zu erbauen, das von Anfang an einzig der Kunstform Karikatur und Cartoon gewidmet war.

Für das Museum Wilhelm Busch in Hannover wurde beispielsweise ein Palais umgebaut, das Belgische Comic-Zentrum in Brüssel ist in einem ehemaligen Kaufhaus, einem Jugendstilgebäude, untergebracht, für das Cartoonmuseum in Basel wurde ein schmales mehrstöckiges Einfamilienhaus umfunktioniert, das Internationale Manga-Museum im japanischen Kyoto war zuvor eine Grundschule und das Israelische Cartoonmuseum in Holon nahe Tel Aviv ein Bildungszentrum. Selbst das Cartoon Museum in London und das inzwischen geschlossene Museum of Comic and Cartoon Art in New York waren ursprünglich Stadthäuser, die für den Ausstellungsbetrieb adaptiert wurden.

Es brauchte kulturpolitischen Mut und ein starkes Bekenntnis zur künstlerischen Vielfalt, um der Karikatur und verwandten Formen wie satirischer Grafik oder Comic in Österreich einen Platz zu geben. Dem früheren Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und den Karikaturisten Manfred Deix und Gustav Peichl aka IRONIMUS gelang dieses Vorhaben.



Erwin Pröll und / and  
Manfred Deix, 2016

The Karikaturmuseum Krems is known not only for its landmark architecture—a friendly-faced façade with a fool's cap for a roof that is playfully evocative of the gabled roofscape of the Old Town of Stein. What drew special attention was the fact that it was possible to build a museum which, from the very start, was exclusively dedicated to caricature and cartoon as an art form.

For the Wilhelm Busch Museum in Hanover, for example, a former royal palace was converted, the Belgian Comic Strip Centre in Brussels is accommodated in the art nouveau building of a former department store; for the Basel Cartoonmuseum, a narrow three-storey single-family house was repurposed, the International Manga Museum in Kyoto, Japan, previously housed an elementary school, and the Israeli Cartoon Museum in Holon near Tel Aviv used to be an educational centre. Even the London Cartoon Museum and the Museum of Comic and Cartoon Art, meanwhile closed, in New York originally were townhouses that were adapted for use as exhibition venues.

It took cultural policy courage and a strong commitment to artistic diversity to give caricature and related forms like satirical graphic art or comic art a permanent home in Austria.

It was former governor Dr. Erwin Pröll and the two caricaturists Manfred Deix and Gustav Peichl, aka IRONIMUS, who eventually made this project happen.



Deix-Archiv im / Deix Archive at the Karikaturmuseum Krems, 2020

## Das Deix-Archiv

Ironisch, provokant und schonungslos entlarvte der geniale österreichische Zeichner Manfred Deix in seinen Porträts und Cartoons Politiker/innen, Prominente oder auch das ganz normale Volk.

Das Archiv enthält – jährlich neu zusammengestellt – Originalwerke aus den Landes-sammlungen Niederösterreich. Eingeteilt in Werkgruppen zum jungen, strammen, poli-tischen, erotischen, prominenten und gläubigen Deix, erlaubt es tiefe Einblicke in das Schaffen des Ausnahmekünstlers.

Ergänzt wird das Archiv mit Erklärungen und Hintergrundinformationen zu einzelnen Arbeiten, auch von zu Hause aus abrufbar und kostenlos verfügbar mit den Apps Sound-Cloud und Hearonymus. Das ermöglicht eine eingehende Befassung mit dem deixschen Schmäh und den Karikaturen des „Enfant terrible“ in all ihren Facetten.

## The Deix Archive

Ironic, provocative, and relentless, genius Austrian drawing artist Manfred Deix unmasked political figures and celebrities, as well as normal everyday people, in his portraits and cartoons.

The archive contains annually rearranged selections of original works from the State Collections of Lower Austria. Categorized in groups of works showing the young, hefty, political, erotic, prominent, and religious Deix, it affords profound insights into the work of the nonpareil artist.

Complementing the archive is elucidation and background information on individual works that is also accessible from home and available for free on the SoundCloud and Hearonymus apps. It facilitates an in-depth exploration of that specific Deixean wit and the cartoons of this enfant terrible in all their facets.



**Manfred Deix**  
Der Katzenkönig / The King of Cats, 1994  
Aquarell auf Karton, 31,3 x 23 cm  
Landessammlungen NÖ, Inv.-Nr. KS-10286

# Ausstellungen 2001–2005

## **Alles Karikatur**

Das gezeichnete 20. Jahrhundert  
29.09.2001–26.05.2002

## **Die Welt des Manfred Deix**

Teil 1  
29.09.2001–21.01.2004

## **Dick & Dünn**

Körperbilder und Schönheitsideale in der Karikatur  
16.06.2002–15.09.2002

## **100 Jahre Figl von Österreich**

20.10.2002–02.03.2003

## **John Heartfield**

Fotomontagen 1928–1939  
02.03.2003–11.05.2003

## **Zöhrers feiner Irrwitz**

14.06.2003–31.08.2003

## **Kein Kommentar**

Karikaturen für Leser  
Schopf – Veenbos – Zehentmayr  
25.10.2003–01.02.2004

## **Die Welt des Manfred Deix**

Teil 2  
14.02.2004–22.01.2006

## **Alois Mock – „Mister Europa“**

06.06.2004–17.10.2004

## **Hans Traxler**

Starke Gefühle  
14.11.2004–13.03.2005

## **Wilfried Zeller-Zellenberg**

Russenzeit  
05.06.2005–25.09.2005

## **Wolfi und Gusi**

Eine Vergleichs-Analyse  
01.10.2005–21.05.2006

## **Die fünfziger und sechziger Jahre: Die Raab-Figl-Zeit**

Eine Dokumentation in Karikaturen von IRONIMUS  
29.09.2001–14.09.2003

## **Kukryniksy**

Russische Karikaturen zum Thema Kalter Krieg  
03.03.2002–02.06.2002

## **Die vielen Gesichter des Robert Crumb**

29.09.2002–16.02.2003

## **Manfred-Deix-Karikaturen in NEWS**

06.11.2002–02.02.2003

## **Krüger Showdown**

18.05.2003–12.10.2003

## **Der Sonnenkönig**

Das Phänomen Bruno Kreisky  
20.09.2003–31.05.2004

## **Die Zeichner der Neuen**

Frankfurter Schule  
25.10.2003–14.03.2004

## **Absolut Haderer**

28.03.2004–07.11.2004

## **IRONIMUS. Das wahre Österreich**

Gezeichnete Zeit von 1955–2005  
30.10.2004–29.05.2005

## **Erich Sokol**

Machtspiele  
20.03.2005–30.10.2005

## **Federico Fellini**

Erotomachia  
11.09.2005–29.01.2006

## **Lyonel Feininger & Eduard Thöny**

Berlin – München  
Der Kampf um demokratische Werte  
13.11.2005–19.03.2006



**Robert Crumb**

Coverentwurf für die Zeitschrift *Fate* / Cover design for *Fate* magazine, 2001

Aquarell, 35,9×30,3 cm  
Privatsammlung R. Crumb



„Ich zeichne aus Notwehr, gegen den Wahnsinn,  
der uns umgibt.“ (Gerhard Haderer)

Das Karikaturmuseum Krems präsentierte in mehreren umfangreichen Ausstellungen den österreichischen Karikaturisten Gerhard Haderer. Zu seinen bekanntesten Werken zählen seine politischen Cartoons, entstanden aus der 1985 beginnenden Zusammenarbeit mit diversen Printmedien wie *Profil*, *Wiener*, *Oberösterreichische Nachrichten*, *Titanic* und *Stern* (seit 1991). Haderers geniale Cartoons, perfekt gezeichnet und meist in Acryltusche ausgeführt, halten der Gesellschaft den Spiegel vor und entlarven Missstände und Allmachtsfantasien, oft mit einem tragikomischen Element. Gezeichneter Humor als Abrechnung mit Tabus und Doppelmoral, aber auch als Chronik vergangener Jahre mit all ihren Höhepunkten, Widrigkeiten und Skandalen.

Als besonderes Highlight wurden 2016 erstmals Haderers großformatige Ölgemälde gezeigt. Satire in malerischer Anmutung und Opulenz, ganz in der Manier der alten Meister. Die Gemälde behandeln wichtige Themenschwerpunkte von Haderers Schaffen: österreichische Innen- und Außenpolitik, Kritik an der Kirche und Gesellschaftspolitik. Die Arbeiten zu Kirche und Papst, zum kirchlichen „Bodenpersonal“ (Haderer), sind bis heute aktuell. Ein Schlüsselwerk österreichischer Karikaturgeschichte, *Das Leben des Jesus*, befindet sich mittlerweile im Besitz der Landessammlungen Niederösterreich.

“I draw out of self-defence, against the insanity  
that surrounds us.” (Gerhard Haderer)

The Karikaturmuseum Krems has presented Austrian caricature artist Gerhard Haderer in several comprehensive exhibitions. Among his best-known works are his political cartoons, which are the result of his cooperation, starting in 1985, with a number of print media such as *Profil*, *Wiener*, *Oberösterreichische Nachrichten*, and the German periodicals *Titanic* and *Stern* (since 1991). Haderer's ingenious cartoons, perfectly drawn and executed mostly in acrylic ink, hold a mirror up to society, debunking mischief, abuses, and fantasies of omnipotence, often with an element of tragicomedy. Drawn humour as a reckoning with taboo and double standards but also as a chronicle of past years with all their high points, adversities, and scandals.

One special highlight was the first-time presentation of Haderer's large-size oil paintings in 2016. Satire in a painterly appearance and with opulence, quite in the manner of the old masters. The paintings address important focal themes of Haderer's work: Austrian domestic and foreign politics, criticism of the church, and social politics.

His works about the church and the pope, the clerical “ground personnel” (Haderer), have lost none of their topicality until today. One key work of Austrian caricature history, *The Life of Jesus*, has meanwhile become part of the holdings of the State Collections of Lower Austria.

**Gerhard Haderer**  
Die glorreichen Drei / The Glorious Three, 2004  
Acryl, Bleistift, Farbstift auf Karton, 29,9×26,2 cm  
Landessammlungen NÖ, Inv.-Nr. KS-12636



**Gerhard Haderer**  
 Wohnlandschaft mit Pferdekopfpolster / Landscaped Interior with Horse Head Cushion, 1984  
 Acryl, Farbstift auf Papier, 46,5 x 58,3 cm  
 Landessammlungen NÖ, Inv.-Nr. KS-11705

Darüber hinaus wurde Haderer als Buchillustrator präsentiert, der mit namhaften Autoren zusammenarbeitet, und als Schöpfer des Comic-„Schundheftls“ *MOFF*. – eine wichtige Spielart seiner Humorkunst. Neben der sprachlichen Ebene legt er darin Wert auf die spontane Umsetzung seiner Ideen. Viele dieser schnellen Handzeichnungen führt er danach auch als großformatige Farbcartoons aus, oder sogar als Ölgemälde wie in seinen jüngsten Werken.

Gerhard Haderer will sein politisches Engagement weitergeben. Dafür gründete er die Schule des Ungehorsams, ein „Ermutigungsprojekt“ gegen die allgemeine Politikverdrossenheit, eine Schule gegen Denkfaulheit und zur Förderung der gesellschaftspolitischen Auseinandersetzung. Er pflegt den Austausch mit Jean Plantureux (Künstlername „Plantu“), dem Initiator von Cartooning for Peace. Die weltweite Plattform setzt sich für Zeichnerinnen und Zeichner ein, die in ihren eigenen Ländern zensiert und verfolgt werden.

Haderer was also presented as a book illustrator working with well-known authors and as the creator of a “trash comic magazine” named *MOFF*. – another important variant of his humorous art. Apart from the language level, he puts great emphasis on spontaneity in implementing his ideas. Many of these quick hand drawings he then executes as large-size colour cartoons, or even oil paintings, as in his most recent works.

Gerhard Haderer wants to pass on his political commitment. That is why he founded the School of Disobedience, an “encouragement project” against the general disenchantment with politics, a school against laziness of thought and for the promotion of sociopolitical debate. He is in regular exchange with Jean Plantureux (artist’s name “Plantu”), the initiator of Cartooning for Peace. The worldwide platform engages on behalf of cartoonists who suffer censorship and persecution in their own countries.



**Gerhard Haderer**  
 MOFF. Haderers feines Schundheftl /  
 Haderer's Fine Trash Mag, Bd. 9, 2020

# SOKOL

## SOKOL – Preis für digitale Karikatur, kritische Zeichenkunst und Satire



Dem Künstler, der selbst viele Auszeichnungen erhielt, ist seit 2018 ein neuer, außerordentlicher Preis gewidmet: Der SOKOL, ein internationaler Preis für digitale Karikatur, kritische Zeichenkunst und Satire, spiegelt die großartigen Leistungen seines Namensgebers wider und verweist auf dessen moderne medienübergreifende Arbeitsmethode. Er soll die Erinnerung an den 2003 verstorbenen Erich Sokol und sein Werk international wachhalten. Darüber hinaus wollen das Land Niederösterreich, die Landessammlungen Niederösterreich und das Karikaturmuseum Krems damit die Verwendung zukunftsweisender (digitaler) Medien fördern. Der Preis wird alle fünf Jahre vergeben. 2023 werden die SOKOL-Gewinner/innen gemeinsam mit den Preisträger/innen von 2018 in einer großen Ausstellung präsentiert.

### SOKOL—Award for Digital Caricature, Critical Drawing Art and Satire

In 2018, an extraordinary new award was named after the artist, who himself was the recipient of numerous accolades throughout his career: the SOKOL, an international award for digital caricature, critical drawing art and satire, reflects the outstanding accomplishments of its namesake and is indicative of his modern cross-media method of work. It is intended to keep the memory of Erich Sokol, who died in 2003, and his work alive internationally. In addition, the State of Lower Austria, the State Collections of Lower Austria, and the Karikaturmuseum Krems seek to promote the use of future-oriented (digital) media. The award is given every five years. In 2023, the SOKOL winners will be presented in a large exhibition together with the 2018 recipients of the award.

#### SOKOL-Preisverleihung 2018:

Julia Flunger-Schulz (Geschäftsführerin der Kunstmeile Krems), Reinhard Resch (Bürgermeister von Krems), Anja Grebe (stv. Leiterin des Departments für Kunst- und Kulturwissenschaften der Donau-Universität Krems), Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Thomas Fluharty (Preis für digitale Karikatur), Annemarie Sokol (Witwe von Erich Sokol, Erich Sokol Privatstiftung), Michael Pammesberger (Karikaturist), Ramize Erer (AIR-Stipendium), Gottfried Gusenbauer, Michael Mauler (Erich Sokol Privatstiftung), Sebastian Krüger (Würdigungspreis für das Lebenswerk), Nadia Khiari (Förderpreis), Frank Hoppmann (AIR-Stipendium), Katharina Greve (Karikaturistin und Jurorin), Kianoush Ramezani (Karikaturist und Juror, United Sketches)/

#### SOKOL Award Ceremony 2018:

Julia Flunger-Schulz (Managing Director, Kunstmeile Krems), Reinhard Resch (Mayor of Krems), Anja Grebe (Dep. Head of Department for Arts and Cultural Studies, Danube University Krems), Governor Johanna Mikl-Leitner, Thomas Fluharty (Award for Digital Caricature), Annemarie Sokol (widow of Erich Sokol, Erich Sokol Foundation), Michael Pammesberger (caricaturist), Ramize Erer (AIR scholarship), Gottfried Gusenbauer, Michael Mauler (Erich Sokol Foundation), Sebastian Krüger (Lifetime Achievement Award), Nadia Khiari (Advancement Award), Frank Hoppmann (AIR scholarship), Katharina Greve (caricaturist and juror), Kianoush Ramezani (caricaturist and juror, United Sketches)



„Die Digitalisierung erfasst auch die Kunst und Kultur. Das Land Niederösterreich knüpft an diese dynamische Entwicklung an, was sich auch in den Landessammlungen widerspiegelt. Der digitale Wandel ist Realität und im Zentrum dieser Entwicklungen stehen die Menschen. Gerade ein Projekt wie der SOKOL – Preis für digitale Karikatur, kritische Zeichenkunst und Satire zeigt deutlich, dass Niederösterreich eine Brücke schlägt, die junge, ambitionierte Zeichner/innen mit den Größen der nationalen und internationalen Karikaturszene verbindet. Wie bedeutend der SOKOL im internationalen Vergleich ist, sieht man auch an der Dotierung von über 31.000 Euro.“ (Johanna Mikl-Leitner)

2018 ging der Preis für digitale Karikatur in Höhe von 11.000 Euro an Thomas Fluharty (USA). Der Würdigungspreis für das Lebenswerk, ebenfalls mit 11.000 Euro dotiert, wurde Sebastian Krüger (Deutschland) zugesprochen. Den Förderpreis in Höhe von 4.000 Euro erhielt Nadia Khiari (Tunesien).

Darüber hinaus wurden zwei Stipendien von AIR – ARTIST IN RESIDENCE Niederösterreich vergeben. Sie inkludierten die kostenlose Unterbringung in einer Atelierwohnung in Krems für jeweils zwei Monate, einen monatlichen Zuschuss von jeweils 1.300 Euro und die persönliche Betreuung vor Ort. Die AIR-Stipendien gingen an Frank Hoppmann (Deutschland) und Ramize Erer (Türkei).



**Sebastian Krüger**  
Reinhold Messner, 2002  
Acryl auf Leinwand, 150 x 100 cm

“Digitalisation also encompasses art and culture. The State of Lower Austria takes on this dynamic development, which is also reflected in the State Collections. The digital transformation is a reality, and it's the people who are at the centre of these developments. Particularly, a project like the SOKOL—Award for Digital Caricature, Critical Drawing Art and Satire clearly shows that Lower Austria throws a bridge that brings together ambitious young drawing artists with the greats of the national and international caricature scene. The significance of the SOKOL by international comparison can also be seen from the fact that the total prize money is more than 31,000 euros.” (Johanna Mikl-Leitner)

The 2018 SOKOL Award for Digital Caricature with a prize money of 11,000 euros went to Thomas Fluharty (USA). The SOKOL Lifetime Achievement Award, also worth 11,000 euros, was given to Sebastian Krüger (Germany). The SOKOL Advancement Award in the amount of 4,000 euros was awarded to Nadia Khiari (Tunisia).

In addition, two AIR—ARTIST IN RESIDENCE Niederösterreich scholarships were awarded. They include free accommodation in a studio apartment in Krems for two months, a monthly stipend of 1,300 euros, and personal on-site assistance. The AIR residencies went to Frank Hoppmann (Germany) and Ramize Erer (Turkey).

# AIR – ARTIST IN RESIDENCE Niederösterreich

AIR ist ein spartenübergreifendes Programm für Architekt/innen, bildende Künstler/innen, Musiker/innen und Schriftsteller/innen in Krems. Angesichts der Globalisierung und der Geschwindigkeit kultureller Transfers ist ein von Offenheit und gegenseitigem Respekt geprägter interkultureller Dialog heute wichtiger denn je. Zur Förderung des internationalen Kunstlerausstausches hat das Land Niederösterreich im Jahr 2000 daher das AIR-Programm initiiert und auf der Kunstmeile Krems fünf Atelierwohnungen und einen großen Arbeits- und Gemeinschaftsraum eingerichtet. Die Atelierwohnungen dienen als temporäre Wohn- und Arbeitsstätten. Die Stipendien werden an internationale Kunstschaffende aus den Bereichen Architektur, bildende Kunst, Literatur und Musik vergeben, um den interdisziplinären Austausch zu fördern. Das ist ein zentrales Anliegen des AIR-Programms.

Wesentlich ist auch die Kooperation mit internationalen Institutionen, die ebenfalls Stipendien und Gastateliers vergeben, um im Gegenzug niederösterreichischen Kunstschaffenden Aufenthalte im Ausland zu ermöglichen.

Das Karikaturmuseum Krems sieht sich als Ort gelebter Vielfalt und als Motor für gesellschaftliche Veränderungen. Darum nutzen wir seit 2012 das AIR-Programm vor allem dazu, international tätige Künstlerinnen zu unterstützen.

## AIR—ARTIST IN RESIDENCE Niederösterreich

AIR is a cross-disciplinary programme for architects, visual artists, musicians, and writers, with its home base in Krems. Given the effects of globalisation and the current pace of cultural transfer, intercultural dialogue based on openness and mutual respect is more important than ever today. To promote international artist exchange, the State of Lower Austria has initiated the AIR programme in 2000 and built five studio apartments and a large work and community space as part of the premises of the Kunstmeile Krems. These apartments are intended to serve as temporary living and working places. The scholarships are awarded to international artmakers from the areas of architecture, visual art, literature, and music to encourage and facilitate interdisciplinary exchange, which is a central concern of the AIR programme.

Another crucial concern is cooperation with international institutions that also award artist residencies and studio stays so as to provide, in return, opportunities for residencies abroad for artmakers from Lower Austria.

The Karikaturmuseum Krems sees itself as a place of lived diversity and a motor of contemporary social change. This is why we have mainly used the AIR programme since 2012 to help advance and support international female artists.



**Barbara Yelin**

Aus / From: *Irmina*, Berlin 2014, S. 12–13

Mischtechnik (Bleistift, Farbstift, Aquarellfarbstift, Gouache), 43 × 56 cm



**Tina Brenneisen**

Aus / From: *Die Hoodies*, Berlin 2014, S. 20

Tusche, 40 × 60 cm

# Ausstellungen 2012–2017

**Petar Pismestrovic**  
Gefährliche Waffe / Dangerous Weapon, 2006  
Faserstift auf Papier, 21,1 x 29,7 cm  
Landessammlungen NÖ, Inv.-Nr. KS-17346

**Petar Pismestrovic**  
Wenn ich zeichne, genieße ich jede Linie  
22.01.2012–21.01.2013

**Für immer Deix!**  
Teil 1  
09.09.2012–26.01.2014

**IRONIMUS**  
Die Qual der Wahl  
27.01.2013–01.09.2013

**Karl Arnold**  
Zeichner des *Simplicissimus*  
08.09.2013–12.01.2014

**Lesen macht Spaß!**  
Maulwurf Grabowski und 22 Heinzelmännchen  
29.11.2013–23.03.2014

**Für immer Deix!**  
Teil 2  
22.02.2014–10.01.2016

**Rudi Hurlmeier/Jakob Kirchmayr**  
Sagenhaft und komisch!  
22.11.2014–22.03.2015

**Mordillo**  
08.03.2015–22.11.2015

**Für immer Deix!**  
Teil 3  
16.01.2016–15.01.2017

**Kult auf 4 Rädern**  
Das Auto im Comic und in der Karikatur  
01.06.2016–01.12.2016

**Rudi Klein**  
Die Vereinfachung einer nicht unkomplizierten Welt  
27.11.2016–15.01.2017

**Immer wieder Deix!**  
13.05.2017–20.01.2019

**Für das Leben lernen**  
Mehr Wissen mit Humor und Karikatur  
17.09.2017–18.02.2018

**Janosch**  
Tiger, Ente, Bär und mehr  
18.03.2012–15.11.2012

**Erich Sokol**  
Gnadenlos genial  
25.11.2012–20.05.2013

**Lucky Luke**  
Neues aus dem Wilden Westen von Achdé  
02.06.2013–17.11.2013

**Nicolas Mahler**  
Wer alles liest, hat nichts begriffen  
29.11.2013–23.03.2014

**Zeichnen für den Frieden**  
Die Friedenstaube in der Karikatur  
26.01.2014–15.01.2015

**„Alles klar, Herr Kommissar?“**  
Knatterton, Kottan, Emil und andere Detektive  
06.04.2014–16.11.2014

**Fernsehen, das Fenster zur Welt**  
25.01.2015–10.01.2016

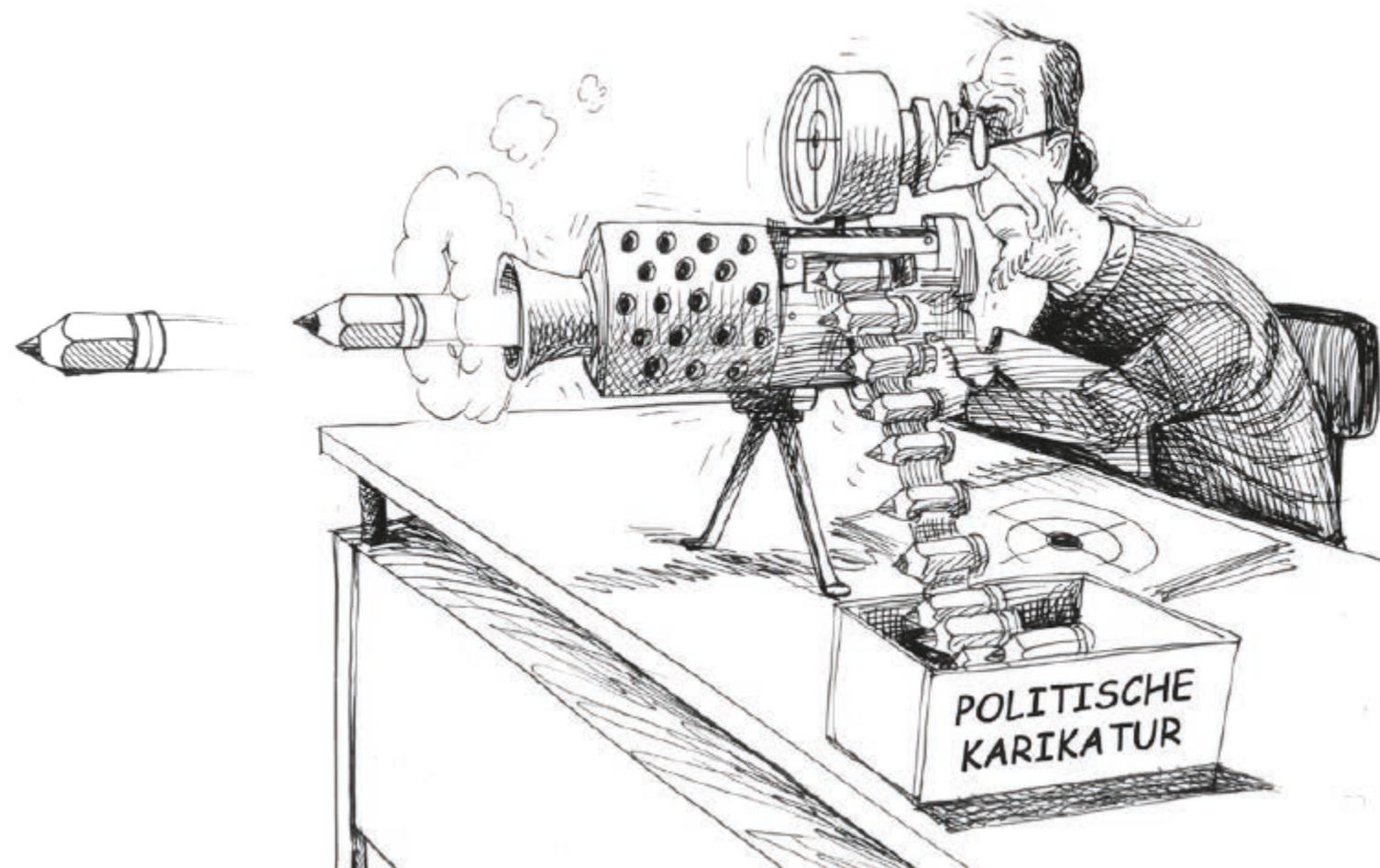
**Marie Marcks**  
Meisterin der Karikatur  
29.11.2015–14.02.2016

**Gerhard Haderer**  
Think Big!  
28.02.2016–31.08.2016

**Inga Steinmetz, Melanie Schober  
und Tina Brenneisen**  
Artist-in-Residence  
27.11.2016–15.01.2017

**Eduard Thöny**  
Meisterzeichner, Zeichenmeister:  
Eduard Thöny im *Simplicissimus*  
13.05.2017–10.09.2017

**Verleiht Flüügel**  
30 Jahre Cartoons von Red Bull  
28.05.2017–11.03.2018



# 20 Jahre im Dialog mit dem Publikum Kunstvermittlung im Karikaturmuseum Krems

An welche Schätze aus 20 Jahren erinnern sich die Besucherinnen und Besucher? Welche Bilder haben sie in den letzten 20 Jahren im Museum gesehen? Über welche Werke haben sie geschmunzelt und gelacht? Welche Erlebnisse, Begegnungen oder Diskurse waren besonders beeindruckend für sie?

Die Kunstvermittlung des Karikaturmuseum Krems bietet seit 20 Jahren umfangreiche und vielseitige Führungs- und Vermittlungsprogramme für Kinder, Jugendliche und Erwachsene: von Führungen und Vermittlungsaktionen über Rahmenprogramme und Sonderveranstaltungen bis zu Workshops und Seminaren mit Künstler/innen, Expert/innen und anderen interessanten Persönlichkeiten. Durch Aktionen mit verschiedensten Methoden erfahren die Museumsbesucher/innen Wissenswertes über Künstler/innen und Ausstellungsinhalte, werden lokale und internationale Communitys in partizipative Projekte einbezogen. Dialogische Begegnungen und experimentelle und kreative Auseinandersetzungen schaffen Verständnis und Aufgeschlossenheit im Umgang mit Kunst und fördern Visual Literacy, politische Kompetenz und Medienbildung. Altersadäquate und impulsunterstützte Vermittlungskonzepte haben das Ziel, Karikatur, Bildsatire, kritische Grafik, Illustration, Comic und Cartoon für alle „lesbar“ und erlebbar zu machen.

Im Karikaturmuseum Krems als lebendigem Ort mit qualitativem Programm ist Vermittlung auf vielfältige Weise möglich. Sie kann sehr niederschwellig alle Zielgruppen für Kunst begeistern und Diskussionen über gesellschaftliche, soziale und politische Themen anstoßen. Digitale Angebote (Podcasts, Online-Workshops u. a.) eröffnen einen weiteren Raum über den physischen Museumsbesuch hinaus. Forschungsprojekte wie das Erasmus+-Projekt „MonA“ tragen zur Entwicklung neuer digitaler Tools bei.



Janosch  
Wir drei / The Three of Us, 1999



Kunstvermittlung im / Art education at the Karikaturmuseum Krems

## Twenty Years of Dialogue with the Public Art Education at the Karikaturmuseum Krems

What gems of cartoon art from twenty years do visitors remember? What images have they seen in the museum over the past twenty years? About which works have they smiled or laughed out loud? Which experiences, encounters, or discussions have they found most impressive?

For twenty years now, the art educators of the Karikaturmuseum Krems have been offering comprehensive and varied tour and education programmes for children, young people, and adults: from guided tours to education actions, and to supporting programmes and special events, workshops and seminars with artists, experts, and other interesting personalities. Diverse activities using a variety of methods provide museum visitors with useful information about artists and exhibition contents and local and international communities with opportunities to involve themselves in participative projects. Dialogic encounters and experimental and creative explorations facilitate understanding and openness in dealing with art, promoting visual literacy, political insight, and media education. Age-appropriate and impulse-based art-education concepts serve the goal of making caricature, visual satire, critical graphic art, illustration, comic, and cartoon "readable" and experienceable for everyone.

Art education takes on many different forms at the Karikaturmuseum Krems as a vibrant site with a quality programme. It provides a low-threshold way to create an inspirational art experience for all target groups as well as an impulse for the discussion of societal, social, and political issues. Digital education offers (podcasts, online workshops, etc.) unfold yet another space of possibility beyond the in-person museum visit. Research projects like the Erasmus+ project "MonA" also contribute to the development of new digital tools.

## 20 Jahre mit großen Erlebnissen und viel Spaß Das Museum für Kinder und Familien

Humorvoll, spannend und immer unterhaltsam, bietet das Museum seit 20 Jahren einen Erlebnis- und Erfahrungsraum, den insbesondere Kinder und Familien für sich entdecken können.

Zu einem jährlichen Fixpunkt ist das KINDER.KUNST.FEST am Nationalfeiertag (26. Oktober) mit seinem hochkarätigen Kunst- und Kulturprogramm für Kinder und Familien avanciert. Neben dem Karikaturmuseum Krems tragen viele weitere Kulturpartner/innen zu einem bunten Spezialprogramm mit einer großen Bandbreite von Kunst und Literatur über Theater und Musik bis zu Kino und Film bei. Durch das niederschwellige Heranführen an Kunst und Kultur wird die Kunstmeile Krems als (neuer) Ort und Raum auch für das junge Publikum verankert.

Um Kinder langfristig für Kunst, Kultur und die Kunstmeile Krems zu begeistern, haben die Kunstmeile Krems und ihre Institutionen den KINDER.KUNST.KLUB gegründet. Ziel ist es, Kindern besondere Erlebnisse zu verschaffen, die über den normalen Museumsbesuch hinausgehen, eine neue, junge Kunstcommunity zu bilden und durch exklusive Klub- und spezielle Zusatzangebote nachhaltige Kulturerlebnisse zu ermöglichen. Durch die Begegnung mit Kunst und Künstler/innen, den Blick hinter die Kulissen und künstlerisch anspruchsvolle Ideen auch für zu Hause sollen Kinder neue Perspektiven und Blickwinkel kennenlernen und so zu eigenem künstlerischem Tun und kreativem Ausdruck inspiriert werden.



KINDER.KUNST.FEST, 2019



Private Viewing und Director's Talk mit dem Cartoonisten Tex Rubinowitz und Gottfried Gusenbauer / Private Viewing and Director's Talk with cartoonist Tex Rubinowitz and Gottfried Gusenbauer, 2018



## Twenty Years of Big Events and Lots of Fun The Museum for Children and Families

Humorous, exciting, and always entertaining, the museum has, for twenty years, been a site of eventful experience especially for children and families to explore.

One established special event every year—always on 26 October, the Austrian national holiday—has been the KINDER.KUNST.FEST [Children's art party] with its high-calibre art and culture programme for children and families. Together with the Karikaturmuseum Krems, many other cultural partners and institutions contribute to a varied special programme covering a broad range of genres from art and literature to theatre and music, and to cinema and film. This joint effort to facilitate playful and easy access to art and culture helps establish the Kunstmeile Krems as a (new) go-to site and space also for a young audience.

To inspire lasting enthusiasm for art, culture, and the Kunstmeile Krems in children, the KINDER.KUNST.KLUB was established by the Kunstmeile Krems and its institutions. Its mission is creating special experiences for children that go beyond your regular museum visit, bringing together a new and young art community, and providing for sustainable cultural experiences through exclusive club offers and other special benefits. Meetings with artists, looks behind the scenes, and challenging artistic ideas also for activities at home are intended to introduce children to new viewpoints and perspectives and inspire their own art-making and creative self-expression.

# Ausstellungen 2018–2022

**IRONIMUS 90**  
Jetzt mal keine Politik! Cartoons von 1948 bis 2018  
04. 03. 2018–27. 05. 2018

**Ahoj Nachbar!**  
Satire und Karikaturen aus Tschechien  
03. 06. 2018–20. 01. 2019

**Deix & Friends**  
Exkurs # 1  
03. 02. 2019–12. 05. 2019

**Wettkampf zum Mond!**  
Die fantastische Welt der Science-Fiction  
24. 02. 2019–27. 10. 2019

**Peter Steiner**  
Amerikanischer vs. österreichischer Humor  
Exkurs # 3  
05. 10. 2019–02. 02. 2020

**Angerer's Nibelungenlied**  
Exkurs # 4  
16. 02. 2020–04. 10. 2020

**Deix-Archiv**  
16. 02. 2020–30. 01. 2022

**Frank Hoppmann**  
Der Erich-Sokol-Preisträger im Porträt  
Exkurs # 5  
10. 10. 2020–31. 01. 2021

**Der Herr Wondrak von Janosch**  
Exkurs # 6  
21. 02. 2021–30. 01. 2022

**Gerhard Haderer**  
Exkurs # 7  
07. 03. 2021–01. 11. 2021

**100 Jahre Paul Flora**  
20. 02. 2022–29. 01. 2023

**Wolfgang Ammer**  
Dialog mit der Welt  
04. 12. 2022–26. 02. 2023

**SOKOL Auslese**  
25. 03. 2018–25. 11. 2018

**Thomas Spitzer**  
Rockmix ein Leben lang!  
09. 12. 2018–10. 02. 2019

**A echta Deix – unvergessen!**  
70 Jahre Manfred Deix  
03. 02. 2019–02. 02. 2020

**Tex Rubinowitz**  
Caricature brute. Exkurs # 2  
18. 05. 2019–29. 09. 2019

**Bruno Habertzettl**  
Karikaturen aus 25 Jahren *Krone bunt*  
10. 11. 2019–01. 03. 2020

**Tu felix Austria ... zeichne!**  
25 Jahre Österreich in der EU  
16. 02. 2020–31. 01. 2021

**Fix & Foxi XXL**  
Die Entdeckung der Schlümpfe, Spirou und Lucky Luke  
01. 07. 2020–21. 02. 2021

**Schätze aus 20 Jahren**  
Karikaturen und Bildgeschichten aus den  
Landessammlungen Niederösterreich  
21. 02. 2021–30. 01. 2022

**Volltreffer!**  
Satirische Meisterwerke aus der Sammlung Grill  
07. 03. 2021–01. 11. 2021

**Christine Nöstlinger und ihre  
Buchstabenfabrik**  
14. 11. 2021–06. 03. 2022

**Donald made in Austria!**  
Der Character-Designer Florian Satzinger  
27. 03. 2022–20. 11. 2022

**Johnny Bruck**  
Der Unsterbliche. Ein ganzes Sonnensystem vom Untergang bedroht –  
nur Perry Rhodan kann die Rettung bringen / The Immortal. An entire  
solar system threatened by doom—only Perry Rhodan can bring rescue.  
Cover für / of *Perry Rhodan, der Erbe des Universums*, Nr. 19, 1962  
Tempera auf Karton, 43,2×35,7 cm  
Wolfgang Zenker



## Freunde der Kunstmeile Krems

Freunde sind sehr wichtig im Leben. Auch für ein Museum. Die Kunst braucht Förderer und deshalb wurde 1992 der Verein der Freunde der Kunstmeile Krems gegründet. Bereits mehr als 500 Mitglieder unterstützen die Einrichtungen der Kunstmeile Krems ideell und finanziell.

Als Mitglied tragen Sie dazu bei, dass es diesen besonderen kulturellen Ort gibt. Sie unterstützen die Landesgalerie Niederösterreich, die Kunsthalle Krems, das Forum Frohner und das Karikaturmuseum Krems und fördern die Umsetzung von engagierten Ausstellungsprojekten und Kunstbüchern sowie zahlreichen Kunstvermittlungsprogrammen.

Als Freund/in genießen Sie viele Vorteile. Sie bekommen Einladungen zu exklusiven Ausstellungspreviews mit Direktoren-

oder Kuratorenführungen, zu Vorträgen, Exkursionen, Atelierbesuchen und individuell organisierten Kunstreisen. Ganzjährig erhalten Sie ermäßigten oder mit der Jahreskarte freien Eintritt in alle Einrichtungen der Kunstmeile Krems (Artothek Niederösterreich, Forum Frohner, Karikaturmuseum Krems, Kunsthalle Krems, Kunsthalle Krems in der Dominikanerkirche, Landesgalerie Niederösterreich, Museum Krems). Außerdem haben Sie mit der Mitgliedschaft auch in vielen Partnerinstitutionen ermäßigten oder freien Eintritt, und daneben gibt es Ermäßigungen in den Museumsshops. Natürlich werden Sie auch laufend über kulturelle Highlights und Veranstaltungen des Vereins und der Kooperationspartner informiert.

[freunde.kunstmeile.at](http://freunde.kunstmeile.at)

### Kunstreise nach Brüssel 2019

In Begleitung von Direktor Gottfried Gusenbauer besuchten die Freunde der Kunstmeile Krems das Atomium, die Kathedrale und einige wichtige Kirchen, das Comic-Museum, das Magritte-Museum, das Horta-Museum und das Regierungsviertel mit Parlamentarium. Kulinarische Genüsse kamen auch nicht zu kurz. Am vierten Tag ging es noch nach Antwerpen, wo nach der Stadtbesichtigung die Kathedrale, das Rubenshaus und das Museum am Strom besucht wurden.



Freunde der Kunstmeile Krems unterwegs in Brüssel/  
Friends of the Kunstmeile Krems on a city tour of Brussels, 2019



Freunde der Kunstmeile Krems unterwegs in Brüssel/ Friends of the Kunstmeile Krems on a city tour of Brussels, 2019



## Friends of the Kunstmeile Krems

Friends are important in life. This is true of a museum, too. Art needs supporters, and that is the reason the Friends of the Kunstmeile Krems association was established in 1992. There are already more than five hundred members who give ideal and financial support to the Kunstmeile Krems institutions.

As a member, you help to make sure that this special place of culture exists. You support the State Gallery of Lower Austria, the Kunsthalle Krems, the Forum Frohner, and the Karikaturmuseum Krems, and you support and help to implement ambitious exhibition projects and art books as well as numerous art education programmes.

As a Friend, you enjoy many benefits. You receive invitations to exclusive curator's or director's preview tours of exhibitions, lectures, field trips, studio visits, and individually organised art trips. You get reduced or, as an annual season ticket holder, free admission to all institutions of the Kunstmeile Krems all year round (Artothek Niederösterreich, Forum Frohner, Karikaturmuseum Krems, Kunsthalle Krems, Kunsthalle Krems at the Dominican Church, State Gallery of Lower Austria, Museum Krems). Also, your membership affords you reduced or free admission in many partner institutions as well as discounts in museum shops. And, of course, you are kept posted about cultural highlights and events organised by the association and its cooperation partners. [freunde.kunstmeile.at](http://freunde.kunstmeile.at)

### 2019 art trip to Brussels

Accompanied by Director Gottfried Gusenbauer, the Friends of the Kunstmeile Krems visited the Atomium, the Cathedral and other important churches, the Comics Art Museum, the Magritte Museum, the Horta Museum, and the government district with the Parlamentarium. And there was no shortage of culinary delights either. On the fourth day, a side trip was made to Antwerp, which, after a general tour of the city, included visits of the Cathedral of Our Lady, the Rubenshuis, and the Museum aan de Stroom.

Diese Publikation erscheint zum 20-Jahr-Jubiläum der Eröffnung des Karikaturmuseum Krems und gibt einen Überblick über zwei Jahrzehnte an Ausstellungen, Initiativen und internationalen Kooperationen.

This publication is issued for the twenty-year anniversary of the opening of the Karikaturmuseum Krems and provides an overview of two decades of exhibitions, initiatives, and international cooperation projects.

[www.karikaturmuseum.at](http://www.karikaturmuseum.at)

Herausgeber / Editor: Gottfried Gusenbauer

Autoren / Authors: Gottfried Gusenbauer, Wolfgang Krug

Redaktion / Managing editor: Magdalena Robson

Produktionsleitung / Production manager: Elke Pehamberger-Müllner

Grafikdesign und Lithografie / Graphic design and proofs: schultz+schultz-Mediengestaltung

Lektorat / Copy editor: Birgit Trinker

Englische Übersetzung / English translations: Michael Strand

Gesamtherstellung / Printing and binding: Gugler GmbH

1. Auflage / First edition

© 2021 Karikaturmuseum Krems, Kunstmeile Krems Betriebs GmbH, und Autoren / and authors

Gedruckt in Österreich / Printed in Austria

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Abdrucks und das der Reproduktion einer Abbildung, sind vorbehalten. Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist unzulässig. / All rights reserved, including reprint in whole or part and reproduction of illustrations. The work, including all its parts, is protected under copyright law. Any unauthorized use of copyrighted material is forbidden.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.de> abrufbar. / Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek: The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available on the Internet at <http://dnb.de>.

Cover vorne / Front cover: Manfred Deix, Immer, wenn der junge Kaplan ein Gläschen zu viel getrunken hat ... / Every time the young chaplain has had one too many ..., 1973, Landessammlungen NÖ / State Collections of Lower Austria

Umschlag und Klappe innen vorne / Front inside cover and flap: Foto / photo Christian Redtenbacher

Cover hinten / Back cover:

Umschlag und Klappe innen hinten / Back inside cover and flap:

ISBN 978-3-901261-86-2



© 2000  
Disney

**KARIKATUR  
MUSEUM  
KREMS**